

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1915**

186 (22.4.1915) Abendausgabe

Badische Presse.

Expedition: Siebel- und Kammerstr. Ecke...

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 60 Bfg...

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelebene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen...

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog...

Nr. 186.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Karlsruhe, Donnerstag den 22. April 1915.

Telefon: Redaktion Nr. 309.

31. Jahrgang.

Dom Krieg.

Dom westlichen Kriegsschauplatz.

W.B. Großes Hauptquartier, 22. April. Amtl. Südlich des La Bassée-Kanals...

In den Argonnen und im Gelände zwischen Maas und Mosel fanden heftige Artilleriekämpfe statt...

Am Nordhang des Hartmannswillerkopfes zerstörten wir gestern einen feindlichen Stützpunkt...

Der französische Bericht.

W.B. Paris, 22. April. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag 8 Uhr...

Abends 11 Uhr: Ein in Belgien erfolgter Angriff gegen die von englischen Truppen eroberten Schützengräben...

Fliegerunternehmungen.

L.M. Paris, 22. April. Die Stadt Amiens ist abermals von deutschen Fliegern mit Bomben belegt worden...

Zur Gefangennahme des Fliegers Garros.

Paris, 21. April. Zur Gefangennahme des Fliegers Garros hat das Pressebüro des französischen Kriegsministeriums...

Sonstige Meldungen.

W.B. London, 22. April. Im englischen Unterhaus sagte Schatzkanzler Lloyd-George: Während vor dem Kriege...

Dom östlichen Kriegsschauplatz.

W.B. Großes Hauptquartier, 22. April. Amtl. Die Lage im Osten ist unverändert.

Russischer Bericht.

W.B. Petersburg, 22. April. Der russische Generalstab des Generalissimus gibt bekannt: In Ditalgien haben wir in der Nacht zum 20. April einen Angriff der Österreicher bei Gorlice zurückgeschlagen...

ungefähr 100 Bomben. Es sind Zivilpersonen getötet und verletzt worden. Sonst wurde kein besonderer Schaden angetichtet.

Sonstige Meldungen.

W.B. Wien, 22. April. Nach Privattelegrammen der Blätter aus Czernowiz wird seit zwei Tagen, nordöstlich von Czernowiz, ununterbrochen gekämpft.

Italien und der Krieg.

Die Zuspitzung der Krise.

N. Zürich, 22. April. Die Turiner „Stampa“ berichtet über eine Unterredung, die der Senator Caraja d'Andria vorgestern mit dem deutschen Gesandten Fürsten Bülow gehabt habe.

Sch. Berlin, 22. April. (Privatteil.) Die „Magdeb. Ztg.“ meldet aus Zürich die Einberufung des Jahrganges 1891 der italienischen Armee.

Zum Vorgehen Deutschlands gegen England.

Die Tätigkeit der deutschen Unterseeboote.

L.M. Berlin, 22. April. (Privatteil.) Von besonderer Seite wird der „Bosn. Ztg.“ über das Bravourstück eines deutschen Unterseebootes berichtet: Ein in diesen Tagen von einer Unternehmung zurückgekehrtes deutsches Unterseeboot hat den englischen Fischdampfer „Glencarse“ an der schottischen Küste in der Nähe von Aberdeen aufgebracht...

Bemannungsjwierigkeiten in England.

W.B. London, 22. April. „Daily News“ berichtet: Bei einem Totenschauspiel eines ertrunkenen Matrosen sagte der Kapitän aus, daß der Mann betrunken gewesen sei.

Einstellung des Verkehrs zwischen England und Holland.

W.B. Rotterdam, 22. April. Auch die „Batavialinie“ hat den gesamten Dienst mit England für die nächste Zeit eingestellt, so daß jeder Passagier- und der Postverkehr zwischen Holland und England unterbrochen ist.

Der sonstige Krieg zur See.

W.B. London, 22. April. In einer schriftlichen Antwort auf eine Anfrage erklärte Staatssekretär Grey, die britische Regierung habe in Washington gegen die Reparaturen des deutschen Hilfskreuzers „Citel Friedrich“ in New-

port-News auf Grund des Artikels 17 der Haager Konvention protestiert. Die amerikanische Regierung habe die Begründung nicht anerkannt, da ein durch die See und nicht durch eine Aktion des Feindes entstandener Schaden an Schiffen ausgebessert werden dürfe.

W.B. Konstantinopel, 22. April. Wie aus Alexandrette (Syrisch-türk. Hafen) gemeldet wird, hat der französische Kreuzer „d'Estrees“ die aus Apfelsinen, Zellen und anderen Waren bestehende Ladung des italienischen Dampfers „Washington“ mit Beschlag belegt.

Die Türkei im Krieg.

W.B. London, 22. April. Reuter meldet: Die Gefechte bei Kaheber (an der afghanisch-indischen Grenze) dauerten mehrere Stunden. Die britischen Verluste betragen 70 Tote und Verwundete.

Zum Attentat auf den „Sultan“ von Ägypten.

W.B. Haag, 22. April. Der „Nieuwe Courant“ bringt einen Stimmungsbericht seines Korrespondenten in Kairo vom 10. April, in dem es heißt: Man will das Publikum glauben machen, daß der Mann, der den Anschlag auf den Khedive machte, ein Narr ist.

— Kairo, 22. April. Der Mann, der das Attentat auf den Khedive verübt hat, ist zum Tode durch den Strang verurteilt worden.

Der Kampf um die Dardanellen.

Das Expeditionskorps.

— Mailand, 21. April. Nach einer Meldung aus Kairo ist das Expeditionskorps gegen die Dardanellen und Kleinasien, bestehend aus Engländern, Neuseeländern und Australiern von Alexandrien und Port Said abgegangen.

Ein englisches Urteil über die Dardanellenoperation.

— London, 21. April. Die englische Wochenzeitschrift „New Statesman“ unterzieht laut „Zf. Ztg.“ die Aktion in den Dardanellen einer Beurteilung und kennzeichnet den Reichthum, mit dem die ganze Operation eingeleitet worden ist.

„Die Verbündeten erwarteten die Hilfe einer Division der griechischen Armee, um so die Möglichkeit zu haben, Lemnos als Basis der militärischen Operationen zu benutzen. Lemnos ist nun eine der drei Inseln nahe dem Eingang der Dardanellen. Aber die beiden anderen, Imbros und Tenedos, sind nicht als Basis zu benutzen, obgleich sie nach dem Bularest Vertrag türkisches Territorium sind.“

Wenn das so ist, so macht es für uns den Sturz des Herrn Venizelos, der in jedem Falle ernst genug ist, noch ernsthafter. Die Unmöglichkeit, Lemnos als Basis zu erwerben, ist natürlich nicht entscheidend für den Erfolg der Landoperationen, aber sicherlich macht er sie bedeutend schwieriger. Vor allen Dingen bedeutet eine entferntere Basis, daß die Versorgung und die Anbringung von Hilfskräften durch die engen Gewässer der ägäischen Inseln stattfinden muß, was sie den Angriffen von Torpedos leichter aussetzt. Es würde sicherlich auch eine Basis in Kleinasien gefunden werden, aber dann nur auf der weniger wichtigen Seite der Meerengen. Diese Schwierigkeiten sind ernsthafter Natur, und jede Woche der Verzögerung macht sie ernsthafter; denn die türkischen Stellungen auf den Hauptforts der Dardanellen sind jetzt fester als sie gegen Ende Februar waren, und ihre Verteidiger haben mehr Vertrauen als damals. Die Operationen in den Karpathen könnten vielleicht noch mehr dazu beitragen, die Lage zu klären. Die Balkanstaaten werden eingreifen, wenn sie überzeugt sind, daß die Verbündeten gewinnen; aber sie müssen noch überzeugt werden. Die letzten Nachrichten von der Bewegung der Truppen durch das Ägäische Meer zeigen, daß, wenn gleich eine Pause in den Angriffsbewegungen gegen die Türkei stattgefunden hat, die Zeit nicht unnütz vergebend worden ist.“



Wälder, die der Krieg mordet.

Kf. Schon vor dem Kriege war Frankreich ein waldarmes Land; wo der Krieg getobt hat, sind die französischen Wälder jetzt derartig verwüftet...

Begibt man sich von Paris aus zur Schlachtfeldfront, so trifft man unmittelbar vor den Toren der Hauptstadt die Spuren des Krieges in den Wäldern...

Im Walde von Champenoux sind alle Bäume in Meterhöhe abgeschnitten, im Walde von Meaux auf der Hochfläche von Amance vor Nancy...

Gegen das Niederlegen ganzer Waldungen durch die Truppen hat sich die französische Waldverwaltung gewandt, aber Mainz meint selbst...

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Ein Patent seines Dienstgrades hat erhalten: Major J. O. und Bezirksoffizier v. Ruedersdorf b. Landw.-Bez. Offenburg, jetzt Bahnbes.-Komd. in Tournay...

St. mit Patent vom 22. März 1915 ernannt: der Feldwebellieutenant: Zimmermann (Stodach) im Reg. Inf. R. Nr. 240; zum Lt., vorläufig ohne Patent...

Badische Chronik.

Karlsruhe, 22. April. Den hilfsbedürftigen Auslandsflüchtlingen, die nach den bestehenden Bestimmungen bis jetzt Freifahrten von der Uebernahmestelle an der Grenze nach einem Sammellager...

Durlach, 22. April. Aus dem von der städtischen Sparkasse im vorigen Jahre erzielten Ueberschuss von 27 739,24 M wurden durch den Gemeinderat überwiesen...

Stuttgart, 22. April. Für den ausgeschriebenen Posten des hiesigen Bürgermeisters, welcher bekanntlich durch Tod des selbigen Inhabers frei wurde...

Mannheim, 21. April. Das Schwurgericht verhandelte am heutigen dritten Sitzungstage zwei Anlagen wegen Raubtats und eine wegen Raubtatsverleumdung...

Blankstadt, 21. April. Heute früh verlangte der ledige 24 Jahre alte Tagelöhner Franz Janon von seinem Vater dem Ratsdiener Janson Geld...

Greftern b. Bühl, 21. April. Am Montag abend brannte das Anwesen des Anselm Vertsch vollständig nieder. Das Vieh und die Fährnisse konnte gerettet werden...

Wollsch, 21. April. Gaitwirt David Stufst zur Holzwälderhöhe in Rippoldsau fuhr heute in den frühen Morgenstunden mit seinem Fahrrad das Wollsch abwärts...

Freiburg i. Br., 21. April. Die Gesamtzahl aller seit Kriegsausbruch auf dem Felde der Ehre gebliebenen Unierstützungsangehörigen beträgt, soweit der Unierstützungsbehörde Mitteilungen vorliegen, 94.

Freiburg i. Br., 22. April. Zu der Eröffnung des Kindes der Eheleute Schneider hier werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Das noch nicht schulpflichtige, von seinen Eltern getötete Kind befand sich bisher im Waisenhause...

jeder ein arbeitsfähiger Mensch, der sich um die Erziehung seiner Kinder (es sind noch zwei schulpflichtige da) wenig kümmerte. Die Mutter mußte daher zum Unterhalt der Familie durch Waschen und Bügeln beitragen...

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Karlsruhe, 22. April. Den Tod fürs Vaterland haben: Kriegsfreiwill. im Reg. 109 cand. rer. pol. et jur. Karl Gottlob von Karlsruhe...



Am 17. April entschlief an den in treuer Pflichterfüllung für sein Vaterland am 20. März erhaltenen Wunden unser lieber Sohn, Bruder, Neffe und Vetter...

Kriegsfreiwilliger 1/40

Friedrich Fleck, Lehrer

im 22. Lebensjahre. B11711

In tiefer Trauer:

Friedrich Fleck, Lokomotivführer

und Frau Karoline, geb. Hauser.

Ludwig Fleck, z. Zt. Kriegsfreiwilliger i. Felde.

Karlsruhe, 21. April 1915.

Kriegs-Versicherung

ohne Zuschlag für alle Wehrpflichtigen.

Angebote unt. Nr. 5257 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Stadt Vierordtbad

Heissluft- und Dampfäder

(frische, römische und russische Dampfäder), 2000

Elektrische Lichtäder

Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 1/8-1 Uhr

und Freitag nachm. 3-8 Uhr

Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags v. 1/8-12 Uhr. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.“

Anf Haus in guter Lage werden

Mk. 11 000.—

neg. H. Hypothek aufzunehmen

günstig. Angeb. u. Nr. B11288

a. d. Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Sasbadwalden Stat. Adern

z. Zeit im herrlichsten Blütenflor. Als Erholungsaufenthalt einzig. Als Ausflugsort sehr lohnend.

„Sternen“. Haus m. best. Ruf für Küche und Keller.

Forellen. Zeitentspr. Preise. 1915/16. Bes.: Ig. Graf.

Badstüber und Kübel in jeder Größe billig zu verkf.

B11700 Bürgerstraße 13.

Rehfüge Nr. 1.-

empfehlen in bekannter Güte

hofs. Aug. Eng,

Karlsruhe, 12. 1915. Tel. 454.

Das lieblich gelegene als heilkräftig bewährte Bad Salzschlief bei Sulda eröffnet seinen Betrieb 1. Mai (Kurtheater ab 15. Mai) wie alljährlich am 1. Mai Das neue Badehotel (Bäder im Hause) Zu Hautkuren: Salzschlief Bonifacius! Unübertroffen gegen Gicht, Rheuma und Stoffwechselliden. Jede Auskunft durch die Kurdirektion.

